

	<p>Objekt: Fadenstern aus Perlmutter</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Schloss Moritzburg Schloßallee 01468 Moritzburg +49(0)35207 8730 moritzburg@schloesserland-sachsen.de</p> <p>Sammlung: Näh- und Stickutensilien</p> <p>Inventarnummer: Mor_IN_002084</p>
--	---

Beschreibung

Das im chinesischen Stil gebaute Moritzburger Fasanenschlösschen beherbergt neben den Strohtapeten auch Feder- sowie Stickereitapeten. Letzteres gab den Anstoß für eine Sammlung exquisitester Näh- und Stickutensilien des 18. und 19. Jahrhunderts. Fadensterne sind die filigransten unter den Handwerksobjekten im Bereich der Nadelarbeiten. Die Auswahl unter ihnen ist riesengroß. Von Holz über Elfenbein, Perlmutter und Schildpatt bis hin zu Silber ist der Materialreichtum dieser graziösen Werkzeuge sehr ausgeprägt. Auch in den Formen sind keine Grenzen gesetzt, da man praktisch jedes flache Objekt zum Umwickeln eines Fadens verwenden kann. Mit diesem Gedanken entstand auch die Idee für dieses praktische Nähutensil, welches bis ins 20. Jahrhundert seinen Platz in einem Nähkasten fand.

Dieser geschnitzte Perlmutterfadenstern besteht aus sechs Zacken, welche wie ein Paar Augen mit Schnabel aussehen. Um die durchbrochene Mitte herum befinden sich schneeflockenförmige Linien.

Das Material des Perlmutts fand vor allem Bedeutung in den Palais Royal Nähkästen aus Frankreich des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts.

Grunddaten

Material/Technik: Perlmutter; geschnitzt
Maße: H x D: 0,1cm x 3cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1795-1905
wer

Schlagworte

- Aufbewahrung
- Garn
- Handarbeitsgerät
- Handwerk
- Nähen
- Nähkasten
- Nähzeug
- Perlmutter
- Sticken
- Werkzeug

Literatur

- Donath, Matthias; Hensel, Margitta (2015): Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen. Leipzig